

Erfolgreicher Einstand der neuen Vorstandschaft!

Nach der schwierigen Wahl Anfang des Jahres nahm die neue Vorstandschaft unter der Führung von Ulli Zosel nach Amtsübernahme diverse Arbeiten in Angriff.

Zunächst wurde ein Termin beim 1. Bürgermeister Max Gotz vereinbart, um über die Wegesanierung und das schneiden der Bäume am Fehlbach eine Lösung zu finden. Der Weg am Fehlbach wurde mittlerweile saniert und ist auch nach Regen zu Fuß oder mit dem Fahrrad wieder passierbar.





In Bezug auf die Verkehrssicherheit der hohen Bäume am Fehlbach fand mit Vertretern der Stadt ein konstruktives Gespräch statt. So weit wurde dem KGV ED N Unterstützung zugesagt. Die kleineren Bäume (bis 10 m) wurden z.T. an dem öffentlichen Weg durch freiwillige, die außerhalb der Gemeinschaftsarbeit und ohne jegliche Vergütung mehrere Tage arbeiteten, entfernt. Das Problem ist

die kostenintensive Entsorgung, bzw. Freiwillige zu finden, die beim beladen des Containers helfen. Hier werden dringend Gartler gesucht, die mithelfen!

Die gesamte Seite des Fehlbaches gehört ausgeschnitten.

Das ehemalige Fachberaterhaus ist innen und außen Teilsaniert. Auch hier wurde durch wenige Freiwillige, viele Stunden geopfert haben einiges erreicht. Wie man schon optisch erkennen kann, hat es sich gelohnt.

Die Fachberaterausbildung dauert leider zwei Jahre und findet in München statt. Die erhebliche zeitliche und auch finanzielle Belastung schreckt viele von der Ausbildung zum Fachberater ab. Gespräche mit dem Landesverband in Erding blieben ohne Erfolg, da aus dem gesamten Umkreis (Freising, Ebersberg, Erding, u.s.w.) nur 7 Teilnehmer bereit waren, sich zum Fachberater ausbilden zu lassen, darunter drei von unserem Verein.



Die nächsten anstehenden Probleme sind die Instandsetzung des Gerätehauses, des Büros und die Einrichtung des Fachberaterhauses.

Der Spielplatz könnte wieder in die Verantwortung der Stadt Erding gehen, da der Verein keinen Verantwortlichen und ausgebildeten Spielplatzbeauftragten hat, aber in der Verantwortung steht, wenn etwas unvorhergesehenes passiert.

Eine realisierbare Lösung für das undichte Biotop wurde bis heute nicht gefunden.

Eine Sicherheitsausstattung für die Bediener der Motorsägen muss beschafft werden. Der Maschinenpark musste z. T. erneuert werden, um den anstehenden Aufgaben gerecht zu werden.

Viel Geld ist in die Instandhaltung des Blumenhofes gegangen, welches auch notwendig war.

Jetzt muss es auch wieder darum gehen, wie sich die Anlage und die Kleingärtner repräsentieren. Lange wurde nichts in die Grünanlage investiert. Kurz vor dem Tag des Gartens wurde unsere Lehrwiese fertig gestellt. Dargestellt werden unterschiedliche Obstsorten auf unterschiedlich wachsenden Obstbaumunterlagen. Dies soll es den Besuchern und auch den Kleingärtnern in unserem Verein ermöglichen, die richtige Größe (Unterlage) für den vorgesehenen Platz des Gehölzes zu finden.



Der Bewuchs auf den Wegen lässt sich übrigens sehr leicht entfernen. Vorox ist ein Mittel das im Haus- und Kleingartenbereich zugelassen ist und nicht für Bienen oder andere Käfer gefährlich ist. Das Salzen der Wege ist wesentlich schädlicher und gem. Gartenordnung untersagt. Die Wege aufzugraben um das Gras und andere Wildkräuter zu entfernen ist aber auch nicht die richtige Lösung. Die Schäden an den Wegen sind weithin sichtbar.

Die Gartenordnung muss überarbeitet werden. All die kann nicht auf einmal geschehen, sondern erfordert Zeit.

Die Vorstandschaft bittet nochmals, dass sich Freiwillige melden, die sich Ehrenamtlich für den Verein engagieren. Mit den acht Stunden Gemeinschaftsarbeit lässt sich diese Anlage nicht erhalten.

eure Vorstandschaft